

Mitteilungsblatt

Verband der Sportvereine Südtirols
Brennerstraße 9 – 39100 Bozen
Tel. 0471 974378
Kontakt: Nadia Eisenstecken
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it

VSS hilft bei Steuererklärung

BOZEN. Der VSS hilft seinen Mitgliedsvereinen auch heuer wieder bei der Abfassung der Steuererklärung. Wer diesen Service beanspruchen möchte, muss sich bis Mitte Mai mit der VSS-Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Neuer Termin

BOZEN. Die geplante Mitgliederversammlung des VSS am 8. Mai 2020 muss aufgrund der aktuellen Situation verschoben werden. Sobald ein neuer Termin feststeht, werden die VSS-Mitgliedsvereine darüber informiert.

Sportpsychologie: Telefonservice in Corona-Zeiten

BOZEN. Durch die Corona-Pandemie mussten Trainings und Wettkämpfe abgesagt werden, eine harte Probe für alle. Das Südtiroler Netzwerk für Sportpsychologie und Mentaltraining startet deshalb im April eine Aktion für Sportler aller Leistungsklassen, Trainer, Eltern und Sportvereine um ihnen einen Zugang zur sportpsychologischen Betreuung zu ermöglichen. Die kostenlose und unverbindliche Initiative des Netzwerkes für Sportpsychologie wird vom Amt für Sport, dem VSS, dem CONI-Landeskomitee, der Südtiroler Sporthilfe und der USSA unterstützt und ist vorerst auf den Zeitraum vom 2. bis zum 23. April begrenzt. Alle Informationen finden Sie auf der Webseite www.sportpsychologie.it.

Absage der Defibrillator-Kurse im April

BOZEN. Die Corona-Krise bringt auch Veränderungen bei den Defibrillator-Kursen mit sich. So müssen leider die bereits fixierten Termine für die Grund- und Auffrischkurse im April abgesagt bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Sobald die neuen Termine feststehen, werden sie auf www.vss.bz.it veröffentlicht und die VSS-Mitgliedsvereine werden per E-Mail informiert.

Terminaufschübe wegen Coronavirus

BOZEN. Der Staatspräsident hat am 17. März 2020 das Gesetzesdekret Nr. 18 unterzeichnet, welches unter Artikel 35 die Verschiebung des Termins für die Anpassung der Satzungen für ehrenamtliche Organisationen und Vereine zur Förderung des Gemeinwesens, die im Dritten Sektor verbleiben wollen, auf den 31. Oktober 2020 vorsieht. Außerdem sieht Artikel 35 des Gesetzesdekrets vor, dass die in die jeweiligen Register eingetragenen Organisationen und Vereine, die ihre Jahresabschlussrechnungen innerhalb des geltenden Covid 19-Notstandes genehmigen müssten, diese heuer bis zum 31. Oktober 2020 genehmigen können, auch wenn dies im Widerspruch zu geltenden Bestimmungen der jeweiligen Satzung oder von gesetzlichen Bestimmungen stehen sollte.

„Ein Akt der Solidarität“

INTERVIEW: Gespräch mit dem VSS-Obmann Günther Andergassen über die Rolle des Sports in der Corona-Krise

BOZEN. Alle Trainings und Wettkämpfe der Südtiroler Sportvereine wurden wegen der aktuellen Situation abgesagt bzw. verschoben. Wir haben mit VSS-Obmann Günther Andergassen gesprochen und ihn gefragt, was er den Mitgliedsvereinen, Kindern und Jugendlichen in dieser Zeit rät, um besser mit allen umzugehen und wie es danach weitergehen wird.

VSS: Haben Sie Empfehlungen für die Mitgliedsvereine, wie sie mit der aktuellen Situation besser umgehen können?

Günther Andergassen: Mir ist bewusst, dass die aktuelle Situation auch für unsere Mitgliedsvereine und den Sport im Allgemeinen eine große Herausforderung darstellt. Dennoch muss es uns in erster Linie darum gehen, die Maßnahmen zur Eindämmung und Bewältigung des epidemiologischen Notstandes strikt einzuhalten und so einen wesentlichen Beitrag zum Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus zu leisten. Dies ist ein Akt der Solidarität Menschen gegenüber, die besonders gefährdet sind und gleichzeitig ein Schutz für jeden von uns. Und damit übernehmen wir gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung, eine Verantwortung, die zu tragen wir als Sportorganisationen gewohnt sind, indem wir über das Sport- und Bewegungsangebot zur Lebensqualität der Men-

schen beitragen, aber in der aktuellen Situation dieses Angebot zum Schutz der Gesundheit – was paradox klingen mag – im öffentlichen Raum zurücknehmen müssen. Das Bewusstsein, in dieser Verantwortung zu stehen und sie konkret zu leben, mag uns helfen, auch diese schwierige Situation mit dem nötigen Optimismus zu bestehen. Wir sollten die Zeit nutzen, mit unseren Vereinskollegen und Mitstreitern auch darüber zu reflektieren, was im Verein gut gelaufen ist und was wir im Interesse der Gemeinschaft verbessern können. Wir können Erfahrungen darüber austauschen, wie wir den Sport und den Verein weiterentwickeln und für die Zukunft rüsten können. Der Sport und die Vereine werden in Zukunft noch viel wichtiger werden in ihrer Rolle als Integrationsfaktoren, als gemeinschaftsbildende Kräfte. Nicht zu vergessen das ehrenamtliche Engagement, das die Gesellschaft aber auch uns bereichert. Das sind Hoffungsbilder und das meine ich mit Optimismus!

VSS: Wie hoffen Sie, geht es bald weiter?

Andergassen: Ich hoffe sehr und wünsche es uns allen, dass diese Notsituation bald überwunden werden kann. Wir müssen sie erst noch gemeinsam meistern, indem wir „Disziplin“ bewahren und uns gegenseitig helfen. Der Zeit danach gilt es mit der nötigen Vernunft und Achtsamkeit zu begegnen auch im Bewusst-



VSS-Obmann Günther Andergassen

sein, dass Bewegung ein wesentlicher Gesundheitsfaktor ist und uns insgesamt zu stärken vermag. Ich hoffe auch, dass wir wichtige Lehren aus der aktuellen Krise ziehen und für unser Leben, für unser Gesellschaft, uns auf die wesentlichen Werte besinnen und unser Handeln in Politik, Gesellschaft und unserem Lebensalltag verstärkt danach ausrichten.

VSS: Was möchten Sie den ganzen Kindern und Jugendlichen sagen, die nicht an ihren Wettkämpfen und Trainings teilnehmen konnten?

Andergassen: Ich will ihnen sagen, dass auch ich es sehr be-

daure, dass sie auf das gewohnte Training und die Wettkämpfe verzichten mussten. Sie haben aus Rücksicht, ja aus Liebe zu ihren Eltern und Großeltern verzichtet. Das verdient Respekt! Mir ist dabei sehr wohl bewusst, dass Sport und Bewegung gerade für Kinder und Jugendliche und deren Entwicklung sehr wertvoll sind. Aber es gibt im Leben immer wieder Situationen, die eine andere Prioritätensetzung erfordern ob im eigenen Interesse oder im Interesse der Mitmenschen. Ich möchte die Kinder und Jugendlichen anregen, den Alltag zuhause kreativ zu gestalten. Das mag sportlich-bewegt gelingen, künstlerisch mit Zeich-

nen oder Musik, im Spiel mit Geschwistern und Eltern, durch Lesen, im Kontakt mit Freunden im sozialen Netz und vor allem in Vorfreude auf das Treffen mit Sportfreunden und das gemeinsame Training, das gewiss wiederkommen wird. Ich teile die Meinung der Schul-Landesdirektorin, Sigrun Falkensteiner, dass Kinder und Jugendliche – ja wir alle – auch zuhause ganz wesentliche Dinge für das Leben lernen, in dieser besonderen Situation vielleicht sogar die Wichtigsten.

VSS: Was empfehlen Sie den Mitgliedsvereinen für die Zeit nach der Corona-Krise?

Andergassen: Unsere Mitgliedsvereine möchten sich darauf einstellen, dass unmittelbar nach der Corona-Krise der übliche Sportbetrieb mit Training und Wettkämpfen nicht einfach fortgesetzt werden kann. Die Fortsetzung der Meisterschaften wird so nicht möglich sein. Es wird in erster Linie darum gehen, die Kinder und Jugendlichen mit einem vernünftigen und fachlich begründeten Plan wieder „sportlich“ fit zu machen, ihnen Spaß an der Bewegung zu vermitteln und über den Sport wieder Teamgeist erleben zu lassen. Im Prinzip geht es darum, die Zeit nach der Corona-Krise mit dem Fokus auf und im Interesse der Kinder und Jugendlichen aber auch ihrer Familien zu bewerten und bestmögliche Lösungen zu finden.

© Alle Rechte vorbehalten

Sport { VEREINE } t

Raiffeisen
alperia
50 VSS
Verband der Sportvereine Südtirols

Kinder- und Jugendschutz

RUNDSCHREIBEN: Respektvolles Handeln

BOZEN. Aufgrund eines aktuellen Falles hat die Kinder- und Jugendanwaltschaft ein eigenes Rechtsgutachten zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen verfasst und die großen Sportverbände in Südtirol um Unterstützung bei der Sensibilisierung im Kinder- und Jugendschutz gebeten. Der VSS kommt dieser Bitte selbstverständlich gerne nach.

Dabei gilt zu präzisieren, dass Vereine einen Auszug aus dem Strafregister für jene Person einholen müssen, die einen Arbeitsvertrag mit dem Verein ab-

schließen und die in direktem und regelmäßigem Kontakt zu Minderjährigen stehen. Für alle freiwilligen Helfer, Trainer und Betreuer in den Volontariats- und Amateursportvereinen ist ein Auszug aus dem Strafregister auch weiterhin nicht notwendig. Der VSS ersucht alle Verantwortungsträger darauf zu achten, dass den Kindern und Jugendlichen mit dem nötigen Respekt begegnet und ihre Würde geachtet wird. Schließlich liegt es in unser aller Verantwortung im Interesse der jungen Menschen zu handeln.

© Alle Rechte vorbehalten

Unterstützung des Sports

STELLUNGNAHME: Zusicherung durch Landeshauptmann Kompatscher

BOZEN. Im Namen des Südtiroler Sports bedanken sich der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS), das CONI-Landeskomitee und USSA bei Landeshauptmann Arno Kompatscher für die zugesicherte Unterstützung für den Sport in unserem Land. Damit reagieren VSS, CONI und USSA auf ein Schreiben des Landeshauptmannes vom 3. April in welchem er die Unterstützung des Landes für den Südtiroler Sport zusichert.

Südtiroler Sportler und die Verantwortlichen in den Sportverei-

nen haben in den letzten Wochen gezeigt, dass sie jene Werte, die den Sport ausmachen – Disziplin, Verantwortungsbewusstsein, Fair Play und Solidarität – auch abseits der Sportplätze und Turnhallen folgen.

In Kombination mit den staatlichen Hilfsmaßnahmen, welche über das Dekret „Cura Italia“ verabschiedet wurden, sollten die Südtiroler Sportvereine so zumindest in der ersten Zeit nach der Corona-Krise entsprechend unterstützt werden, damit sie ihrer Aufgabe „als An-

bieter für körperliche und seelische Gesundheit“ insbesondere in dieser Zeit der Krise nachkommen können. „Die zugesicherte Unterstützung des Landeshauptmannes verstehen wir daher auch als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung gegenüber den Südtiroler Amateursportvereinen. Der Sport und die Vereine werden in Zukunft noch viel wichtiger werden in ihrer Rolle als Integrationsfaktoren“, so Günther Andergassen, Carlo Bosin und Heinz Gutweniger.

© Alle Rechte vorbehalten

Platz für
Freundschaft.



Raiffeisen
Meine Bank